



FriedensFahrradTour 2016

Auf Achse für Frieden, Abrüstung und ein ziviles Europa

Dreißig FriedensradlerInnen machen Station in Mannheim und wurden von DFG-VK und Friedensplenum Mannheim mit einem Infostand empfangen.



Die RadlerInnen kamen an diesem Tag aus Heidelberg. Dort hatten sie mit ihrer

Antikriegs-Performance für Abrüstung geworben hatten. In Heidelberg-Wieblingen setzten sie sich vor dem Rüstungsunternehmen Rockwell Collins (Grenzhöfer Weg 36,69123 Heidelberg) mit einer kurzen Kundgebung für eine Umstellung der Militärproduktion auf zivile Produkte (Rüstungskonversion) ein.



Die auch für den Paradeplatz geplante Antikriegs-Performance fiel angesichts des starken Regens buchstäblich ins Wasser. Auch wenn die RadlerInnen durchnässt waren, waren sie aber keineswegs aufgelöst. Ihrer Stimmung tat das keinen Abbruch, sodass beim gemütlichen Abend im Naturfreundehaus-Stadtheim viele interessante Gespräche geführt wurden.

Bevor die RadlerInnen am nächsten Tag zu ihren nächsten Stationen fahren (u. a. Bad Dürkheim) weiterfahren, unterstützten sie die Forderung von DFG-VK und Friedensplenum die Coleman-Kaserne in MA-Sandhofen freizugeben mit einer Kundgebung vor der Kaserne.

Druck auf die Politik durch Unterschriftensammeln

Wie üblich bildet der Infostand einen Blickfang für interessante Druckschriften. Außerdem wurden dort auch wieder weitere Unterschriften für das Kleinwaffenexportverbot der Kampagne Aktion Aufschei - Stoppt den Waffenhandel! sowie für die Petition "Atomwaffen abschaffen statt aufrüsten" gesammelt.



Die FriedensFahrradTour 2016 wurde von der DFG-VK Bayern veranstaltet. Weitere Informationen über das Anliegen und zur Teilnahme gibt es in diesem [Flyer](#) .

